





Titelbild: Pixabay  
Bild: Pixabay

## Wie Menschen glauben und diesen Glauben leben – das Christentum im „Konzert der Religionen“

Das Jahresthema der Waldinger Pfarrzeitung beschäftigt sich mit den drei „monotheistischen Religionen“, also jenen Glaubensgemeinschaften, die sich zu einem einzigen Gott bekennen (griechisch monos = ein einziger, theos = Gott). Dazu zählen das Judentum, das Christentum und der Islam. Es ist gut, als Christ einiges darüber zu wissen, schon allein deswegen, weil sowohl das Christentum als auch der Islam dieselben Wurzeln haben. Manche theologische Richtungen nennen sie die „abrahamitischen Religionen“, weil sie – in je unterschiedlicher Weise – im Stammvater Abraham eine bedeutende Identifikationsfigur sehen.

Das Christentum entwickelte sich direkt aus dem Judentum heraus. Das Warten auf den Messias, den Erlöser, ist in der Geburt des Gottessohnes Jesus Christus beendet – die Prophezeiungen der jüdischen Bibel, also des heutigen „Alten Testaments“ (oder „Ersten Testaments“), sind in ihm erfüllt.

Die christliche Urgemeinde von Jerusalem und die durch die Missionstätigkeit der Apostel entstehenden weiteren Gemeinden existierten zunächst als jüdische Sekte. Das fundamental Neue des Christusglaubens war für die Juden nicht annehmbar, dennoch schlossen sich sowohl Juden als auch Heiden (aus dem hellenistischen Umfeld) der Bewegung an. In der Folge wurden die christlichen Gemeinden von den römischen Machthabern verfolgt, die in ihnen eine Bedrohung der staatlichen Ideologien und der Göttlichkeit des Kaisers erkannten. Es war eine Untergrundkirche, die sich im Verborgenen dem Auftrag Jesu widmete und dessen befreiende Botschaft weitertrug.

Erst mit dem Religionsedikt von Mailand erlaubte Kaiser Konstantin im Jahre 313 das Christentum. 380 erhob es Kaiser Theodosius I. zur allein geduldeten Staatsreligion. Diese Entwicklungen brachten für die Christen einerseits große Erleichterungen, andererseits bewirkte die Nähe zum Staat auch, dass die Religion instrumentalisiert werden konnte und wurde. Jedenfalls war dem Christentum ein beispielloser Aufschwung beschieden, sodass es sich schnell ausbreiten konnte. Es entstanden verschiedene „Ritenfamilien“, die je eigene Liturgien entwickelten, vor allem die der verschiedenen Ostkirchen und die westliche, an Rom orientierte. Erst 1054 kam es im „Großen Schisma“ nach einer Zeit zunehmender Entfremdung zur Trennung von Ost- und Westkirche, einer bis heute andauernden Wunde und Grund für fortdauernde ökumenische Bemühungen. Ab dem 15. Jahrhundert kam es dann, vor allem durch das Wirken Martin Luthers, zur Abspaltung der protestantischen Kirchen („Evangelische Kirche“), die den Papst als Oberhaupt – wie die großen orthodoxen Ostkirchen – nicht anerkennen. Die Vielfalt der protestantischen Kirchen fächerte sich auch weiterhin stark auf (u. a. durch die Erweckungsbewegungen in Amerika, die Pfingstkirchen und unterschiedlichen evangelikalen Richtungen). Auch die Anglikanischen Kirchen gehören dazu.

Was Christen glauben, wie sie leben und wie sie feiern, begründet sich in der Heiligen Schrift und in der Tradition. Beides ist Teil eines Erbes, das in die Zukunft weitergetragen wird, wenngleich die Tradition und hier vor allem die Tradition der kirchlichen Verfassung für die Protestantischen Kirchen naturgemäß nicht jenen Stellenwert hat, den sie für die römisch-katholische Kirche bedeutet, die größte aller christlichen Konfessionen und Teil der größten Religionsgemeinschaft weltweit. Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Glaubensinhalten und Weltanschauungen wird in der Zukunft wichtiger sein als bisher. Aber wenn wir im „Eigenen“ gut zuhause sein können, soll uns das nicht ängstigen, sondern vielmehr helfen, unserer persönlichen Berufung zu folgen, die Gott uns zumutet!

*Kaplan Klaus Sonnleitner*

*schön, dass ...*

... wir uns bei einem anonym gebliebenen Spender für die großzügige Gabe in der Weihnachtszeit von EURO 1.000,- bedanken dürfen. Der Betrag wird im heurigen Jahr für eine dringend notwendige Reparatur am Glockenstuhl verwendet.

... so viele ehrenamtliche MitarbeiterInnen im November zum Dankfest der Pfarre gekommen sind.

... unser Team der Kinderliturgie Mitte November zusätzlich zum wunderschön gestalteten Martinsgottesdienst im Anschluss auch zum Pfarrcafe eingeladen hat.

... wir uns nach der Adventkranksegnung trotz der widrigen Wetterverhältnisse mit Punsch von der kfb, Bratwürstel vom Verein Landleben und leckeren Keksen der Goldhaubenfrauen stärken konnten.

... es rund um das Fest des hl. Nikolaus ein vielfältiges Angebot seitens der Pfarre für Kinder und Familien gegeben hat. Herzlichen Dank an unsere Jungschar für die Organisation des Besuchs des Nikolaus zu Hause und an unser Kinderliturgieteam für das Schmücken des Adventfensters ab 6. Dezember im Pfarrheim und dem Nikolaustisch in der Kirche.

... wir wieder einen schönen Christbaum für unsere Kirche bekommen haben. Vergelt's Gott an Familie Angerer aus der Breitnerstrasse für die Spende und an Stefan Greiner für das Fällen des Baumes und den Transport zur Kirche.

... so viele Mitfeiernde zur Kindermette gekommen sind und wir uns gemeinsam auf den Heiligen Abend einstimmen konnten.

... Dank der Landjugend ein gemütlicher Ausklang am Kirchenvorplatz bei Punsch und Keksen nach der Christmette möglich war.

... wir so viele ansprechende Gottesdienste in der gesamten Advent- und Weihnachtszeit feiern durften. Danke an die GottesdienstleiterInnen, MusikerInnen, LektorInnen, KommunionhelferInnen, den MinistrantInnen und Mesnern für ihren unermüdlichen Einsatz das gesamte Jahr über.

## Die christlichen Religionen

Darunter versteht man alle Glaubensrichtungen, die auf den Lehren von Jesus Christus basieren.

Hauptströmungen sind die katholische, die evangelische (protestantische) und orthodoxe Kirche.

Gemeinsame Elemente sind der Glaube an die Dreifaltigkeit (Vater, Sohn, heiliger Geist), die Bibel als heilige Schrift sowie die zentrale Lehre der Erlösung durch Jesus Christus.

Unterschiede gibt es in verschiedenen theologischen, liturgischen und organisatorischen Aspekten.

### - **Katholizismus:**

- Betont die Autorität des Papstes, der Sakramente und der Tradition.
- Sieben Sakramente (Taufe, Erstkommunion, Beichte, Ehe, Krankensalbung, Priesterweihe, Eucharistie)
- Festgelegte liturgische Struktur
- Marienverehrung, Heiligenverehrung, formelle Rituale
- Hierarchische Struktur mit Papst an der Spitze

### - **Protestantismus:**

- Betont die Bibel als Autorität, Rechtfertigung durch Glauben,
- Ablehnung einiger katholischer Sakramente, Betonung auf Taufe und Abendmahl
- Vielfalt an liturgischen Praktiken, von formellen bis informellen Gottesdiensten
- Weniger Betonung auf Heiligenverehrung, Fokus liegt auf der persönlichen Beziehung zu Gott
- Vielfältige Organisationsformen, Gleichberechtigung von Männern und Frauen in allen Ämtern

### - **Orthodoxie:**

- Legt Wert auf liturgische Tradition, Ikonenverehrung und hat eine spezifische Theologie der Göttlichen Energie.
- Sieben Sakramente mit ähnlichem Verständnis wie im Katholizismus
- Reiche liturgische Tradition mit ikonischen Darstellungen und mystischem Charakter
- Betont die spirituelle Transformation und die mystische Verbindung mit Gott
- Autokephale (voneinander unabhängige) Kirchen mit eigener Leitung

### - **Altkatholische Kirche:**

- Entstand im 19. Jahrhundert auf Reaktion auf das Erste Vatikanische Konzil.
- Dogma der Unfehlbarkeit des Papstes wird abgelehnt, betont wird die kollegiale Autorität
- Gemeinschaft mit anderen christlichen Konfessionen wird eher gesucht
- Viele liturgische Parallelen zum römisch-katholischen Ritus
- Auch sieben Sakramente, diese werden jedoch regional unterschiedlich ausgelebt.

Die Unterschiede spiegeln die historische Entwicklung und theologischen Interpretationen wieder, die im Laufe der Zeit innerhalb des Christentums entstanden sind.

*Basistext Chat CPT, zusammengefasst von  
Gabriele Koller-Sandhacker*

## Neues aus dem Dekanat Ottensheim

Am Freitag, 26. Jänner 2024, kamen über 20 Menschen aus dem Dekanat im Stift Wilhering zusammen, die in den Pfarren in unterschiedlicher Funktion für **Kirchenmusik** verantwortlich sind: Chorleiter:innen und Chormitglieder, Organist:innen und andere Musiker:innen widmeten sich unter der fachkundigen Leitung des Wilheringer Stiftsorganisten Ikarus Kaiser und des St. Florianer Stiftsorganisten Klaus Sonnleiter Aspekten der musikalischen Gestaltung des Gottesdienstes. Außerdem wurde gemeinsam gesungen.



Die Teilnehmer:innen beschäftigten sich mit gregorianischen Gesängen, die dann im Rahmen der Vesper mit den Mönchen in der Stiftskirche erklangen. Eine von Abt Reinhold Dessel gespendete Jause aus der Stiftsküche stärkte die Gruppe für die abschließenden Einblicke in das reichhaltige stiftliche Musikarchiv und die Besichtigung der prächtigen Orgeln der Stiftskirche.

Das nächste Vernetzungstreffen hat den Schwerpunkt **„Öffentlichkeitsarbeit in den Pfarren“** und wird am 8. März 2024 in Ottensheim stattfinden. Eingeladen hierzu sind alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen in den Pfarren, die sich mit der Erstellung und Veröffentlichung der Pfarrbriefe bzw. Pfarrblätter, der Websites und etwaiger Social Media Kanäle sowie der Gestaltung der Aushänge beschäftigen.

Bei der **Dekanatskonferenz** am 12. April in Puchenau kommen alle Delegierten aus den Pfarren zusammen. Dabei wird es schwerpunktmäßig um die kommenden Monate gehen. Im Herbst 2024 soll ein Lehrgang für (zukünftige) Mitglieder der Seelsorge-Teams starten.

Text: Dekanatssekretärin *Edith Fiedler*  
Foto: *Matthäus Fellingner*

## Einkehrtag

Die Pfarre Walding möchte auf das Angebot des Einkehrtags im Stift Wilhering aufmerksam machen (siehe Ankündigung anbei). Neben einem Vortrag von Abt Reinhold Dessel zu „Kostbarkeiten zisterziensischer Spiritualität“ gibt es an diesem Tag vor Ort die Möglichkeit zu Beichte und Aussprache.

Wir laden alle Pfarrmitglieder herzlich ein, dieses Angebot unserer Nachbarn auf der anderen Donauseite zu nutzen! Wir bieten eine Mitfahrgelegenheit an. Bitte bei Bedarf im Pfarrsekretariat **bis Donnerstag, 21.3.2024**, melden.

## EINKEHRTAG für ALLE

mit  
**Abt Reinhold Dessel**

### Heute mit Christus leben

**Kostbarkeiten  
zisterziensischer  
Spiritualität**



Foto: Walter Retschitzegger

**Freitag vor Palmsonntag,  
22. März 2024  
im Stift Wilhering**

16 Uhr: Vortrag im Benediktusaal

17 Uhr: Beicht- und  
Aussprachegelegenheit

18 Uhr: Vesper  
in der Stiftskirche

Die Regel des hl. Benedikt von Nursia gilt nicht nur für Ordensleute. Sie enthält kostbare Impulse genauso für Laien. Wie kann man heute in Gemeinschaft mit Christus leben? Einfach, ehrlich und im Hören auf Gottes Wort?

Reinhold Dessel ist Abt des Stiftes Wilhering und Dechant für die neun Pfarrgemeinden des Dekantes Ottensheim.



STIFT WILHERING

Dekanat  
Ottensheim

Kirchenstr. 2, 4110 Walding

Katholische Kirche  
in Oberösterreich

## Beicht- und Aussprachemöglichkeit Walding:

**Karsamstag 30.3.2024 17:00-18:00 Uhr**

Weitere Beicht- und Aussprachemöglichkeiten gibt es bei den Karmeliten in Linz (siehe deren Website) und im Neuen Dom (Mo-Sa: 17-18 Uhr)

## Themenabende „Einführung ins Christentum“

Wir beschäftigen uns mit den Themen:  
Was ist das Besondere des christlichen Glaubens?  
Glaube als Verstehen. Wissen und Sinn. Glaube und Vernunft. Gott als Schöpfer.  
Wer war Jesus von Nazareth?  
Der Heilige Geist als Prinzip einer neuen Geschichte und einer neuen Welt usw.

Empfohlen wird das Buch „Kurze Einführung in das Christentum für alle“ (Manfred Lütz), ist aber nicht Voraussetzung.

Herzlich willkommen sind alle, die über den eigenen Glauben mehr wissen möchten oder die sich für den christlichen Glauben interessieren.

### Termine:

**Di, 19. 3., Do, 25.4., Di 14.5., Di, 11.6.  
um 19 Uhr, Pfarrheim Walding.**

(Die Abende hängen inhaltlich zusammen, können jedoch auch einzeln besucht werden.)

*Helmut Kolnberger*

## Fledermausdünger vom Kirchturm unserer Pfarrkirche!



Da sich die Fledermäuse derzeit im Winterschlaf befinden, konnte in den letzten Wochen der Fledermausguano (= Fledermauskot) aus unserem Kirchturm entfernt werden. Dieser hochwertige Bio-Dünger besteht aus den unverdaulichen Resten von Insekten der Fledermäuse und ist reich an Stickstoff, Phosphor, Kalium und anderen wichtigen Pflanzennährstoffen.

### Verwendungsmöglichkeiten als Pflanzendünger im Garten:

- 2-3 EL auf 1l Wasser vor dem Gießen ansetzen und eine Woche stehen lassen
- 3-4 EL unter die Erde eines Blumenkastens mischen.
- über den Kompost streuen
- zu Starkzehrern (Kohl, Tomaten, etc.) oberflächlich einhacken.

Aufgrund der bevorstehenden Gartensaison wäre jetzt ein optimaler Zeitpunkt für die Anschaffung dieses wertvollen Düngers, der in ca. 1,5kg Sackerl zum Kauf abgepackt wurde. Wer Interesse hat, kann sich gerne bei unserem Mesnerteam oder im Pfarrsekretariat melden.



## Pfarrversammlung am 28. Jänner 2024:

Helmut Kolnberger informierte am 28. Jänner über den Zukunftsweg der Diözese Linz und die Auswirkungen auf die Pfarre Walding. Im kommenden Herbst startet der zwei Jahre dauernde Strukturprozess unseres Dekanates Ottensheim. Aus dem Dekanat wird die neue Pfarre „Ottensheim“. (Ein sprechender Name soll im Laufe des ersten Jahres gefunden werden.)

Die neun Pfarren unseres Dekanates (Eidenberg, Feldkirchen, Goldwörth, Gramastetten, Ottensheim, Puchenau, St. Gotthard und Walding) werden zu Pfarr-(Teil-)Gemeinden, kurz „Pfarrgemeinden“.

Die Leitung der neuen Pfarre „Ottensheim“ übernimmt ein Pfarrvorstand mit Pfarrer, Pastoralvorstand/-vorständin und Verwaltungsvorstand/-vorständin.

Größere Entscheidungen werden auf Pfarrebene mitgetragen vom Pfarrlichen Pastoralrat und vom Pfarrlichen Wirtschaftsrat.

Die Pfarrgemeinden werden in Zukunft von einem Seelsorgeteam gemeinsam mit dem Pfarrgemeinderat geleitet. Ein Seelsorgeteam besteht aus fünf bis sieben Ehrenamtlichen mit einem hauptamtlichen Seelsorger (Priester oder Laienseelsorger:in). Für die priesterlichen Dienste ist jeder Pfarrgemeinde ein Priester zugeordnet.

Eine Pfarrgemeinde ist dann lebendig, wenn die vier Grundfunktionen von Kirche (Liturgie, Verkündigung, Caritas, Gemeinschaft) sowie der Bereich Verwaltung und Finanzen gut gelebt werden. In Walding gibt es sehr viele engagierte Mitarbeitende sowie Fachteams und Gruppen. Wir suchen Ehrenamtliche, die im Team Verantwortung für einen dieser Bereiche übernehmen. Es geht dabei in erster Linie um die Koordination der vielfältigen Aufgaben und nicht darum, dass ein Seelsorgeteam-Mitglied alles selbst macht. Um für diese Tätigkeit gut gerüstet zu sein, gibt es für die Seelsorgeteam-Mitglieder eine Ausbildung, die für unser Dekanat im Herbst 2024 startet.

Wir bitten Sie, dass Sie uns Personen nennen, die aus Ihrer Sicht für diese Koordinationsaufgabe geeignet sind! Sie können das mit dem u.a. Abschnitt tun oder per Mail an [pfarre.walding@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.walding@dioezese-linz.at).

### Mögliche Kandidat:innen für das Seelsorge-Team:

Vorname, Nachname, Adresse (falls bekannt):

---



---

Bitte in die Box in der Kirche oder in den Briefkasten der Pfarre Walding bis 1. April 2024 einwerfen!

## Interview mit Dr. Georg Winkler

Er ist Schulseelsorger im Bischöfliches Gymnasium Petrinum und hat uns als ehemaliger Waldinger einige Fragen zum Thema Christen beantwortet.



**Unsere Gesellschaft ist mittlerweile sehr multikulturell. Viele bangen um unsere christlichen Werte. Wie kann es gelingen, diese scheinbaren Widersprüche zu integrieren?**

Bei diesem Thema ist es mir wichtig genau hinzusehen, was mit den „christlichen Werten“ genau gemeint ist. Wenn es darum geht, dass christliche Werte als Nächstenliebe, Friede und Versöhnung verstanden werden, dann sehe ich in einer multikulturell geprägten Gesellschaft sicherlich nicht automatisch ein Problem. Ohne Zweifel gibt es immer wieder Tendenzen, die diesen Werten gründlich widersprechen. Und in diesen Fällen halte ich es auch für ganz wichtig, allfällige Diskriminierungen und Missstände klar anzusprechen. Diese Tendenzen aber pauschal nichtchristlichen kulturellen Einflüssen zuschreiben, wäre aber eine nicht zutreffende Verkürzung.

Wenn unter christlichen Werten Traditionen und Riten verstanden werden, dann denke ich, dass es auch unserem christlichen Menschenbild entspricht, anderen Menschen, die andere Riten kennen und schätzen gelernt haben, eben ihre Traditionen zuzugestehen.

**Viele Glaubensrichtungen, besonders manche Freikirchen oder auch der Islam genießen regen Zulauf. Was könnten wir von denen lernen?**

Ich denke, dass in vielen Fällen es eigene Versäumnisse sind, die dazu führen, dass Menschen sich nicht mehr mit der Katholischen Kirche identifizieren können. Der Umgang mit wiederverheirateten Geschiedenen, viele Punkte der katholischen Sexualmoral, der Umgang mit Frauen und selbstverständlich auch die Missbrauchsskandale haben deutliche Auswirkungen gezeigt. Und das kann ich auch mehr als nachvollziehen, denn durch diese Vorkommnisse ist die Botschaft Jesu schlichtweg verdunkelt worden. Wer kann denn die Botschaft, dass alle Menschen Bild Gottes und damit gleich an Würde sind, wirklich spüren, wenn dann die Hälfte der Menschheit einfach so nicht zu Weiheämtern zugelassen wird. Was immerhin bedeutet: Ihr seid nicht fähig, Christus und seine Botschaft in besonderer Weise für eure Menschen spürbar zu machen. Oder wie ist die Botschaft von der Barmherzigkeit Gottes nachzuvollziehen, wenn bei in die Brüche gegangenen Beziehungen lediglich der erhobene Zeigefinger zu spüren ist und nichts von der Güte des barmherzigen Vaters?

**Im Namen der Religion werden Kriege geführt. Auch wir Christen haben diesbezüglich keine ganz so reine Weste... (Kreuzzüge, Reformation,)**

Das ist leider richtig. Ich persönlich ziehe daraus zwei Lehren: Erstens schützt mich der Blick in die eigene religiöse Geschichte vor Überheblichkeit im Sinne von „Wir sind einfach besser als die anderen“. Auch wenn es stimmt, dass religiös motivierte Gewalt heutzutage nur mehr zu einem verschwindenden Teil christlich motiviert ist, kennen wir die Mechanismen, die zu religiöser Gewalt führen, nur allzu gut. Zweitens führt mir diese Gewalt immer wieder deutlich vor Augen, welche Grausamkeiten aus einem falsch verstandenen Wahrheitsanspruch erwachsen können.

Denn selbst wenn ich von meinem Glauben und meinen Ansichten überzeugt bin, muss ich mir immer dessen bewusst sein, dass das mein subjektiver, persönlicher Blick ist. Genauso wie ich von meinem Glauben überzeugt bin, gestehe ich es anderen zu, von ihrem Glauben überzeugt zu sein. Dieses gegenseitige Zugeständnis ist für mich die Basis für ein friedliches Miteinander. Und diese Basis müssen wir in einer Demokratie auch voneinander einfordern können.

**In vielen Ländern sind Staat und Religion sehr eng verknüpft. In Österreich gilt unbestritten die Gewaltentrennung.**

**Sollten Christen nicht dennoch im Sinne Jesu politisch auftreten?**

Gewaltentrennung von Staat und Kirche und politisches Engagement sind kein Widerspruch. Gewalttrennung bedeutet, dass der Staat in Bezug auf Religion neutral ist. Es bedeutet jedoch nicht, dass ich als Einzelperson meine religiösen Überzeugungen nicht als Motivation für mein eigenes politisches Engagement nehmen darf.

Wie in der Frage indirekt schon richtig zu lesen ist, denke ich, dass christlicher Glaube immer auch eine politische Dimension haben muss. Schließlich geht es im Christentum ganz wesentlich auch um Fragen des zwischenmenschlichen Zusammenlebens. Und da lassen sich strukturelle und politische Fragen nie ausklammern.

### Wie gehst du als Religionslehrer einer großen Schule mit Andersgläubigen um? Gibt es hier bewährte Ansätze?

Bei uns im Bischöflichen Gymnasium Petrinum gibt es weit weniger Nicht-Christ\*innen und Nicht-Katholik\*innen, als das in den meisten Schulen der Fall ist, aber es gibt sie. Als Schule ist uns dabei wichtig, dass die Schüler\*innen und die Eltern unser Leitbild mittragen. Das bedeutet für diese Schüler\*innen etwa, dass sie zwar nicht in den katholischen Religionsunterricht gehen, aber sich ebenso nicht von ihrem Religionsunterricht abmelden können sondern ihn besuchen müssen.

Als Religionslehrer habe ich im Unterricht nur mit meinen katholischen Schüler\*innen zu tun.

Als Schulseelsorger bin ich für alle Schüler\*innen zuständig. Und da ist es mir auch ganz wichtig, dass sie spüren, dass ich für alle da bin, nicht nur für die Katholik\*innen. Schließlich hat sich auch Jesus nicht der Samariterin (Joh 4,5-43) und dem römischen Hauptmann (8,5-13) verschlossen, sondern war genauso für sie da. Schließlich sind alle Menschen Bild Gottes, nicht nur die, die dem gleichen Glauben wie wir anhängen.

### Krankensalbung – Sakrament der Stärkung

Wir alle kennen die Last des Älterwerdens – mit der Zeit gelingt nicht mehr alles so gut wie früher und die Kräfte lassen nach. Wer krank ist oder mutlos, für den kann das Sakrament der Krankensalbung eine gute Stärkung sein – es kann auch mehrmals empfangen werden.

Das gemeinsame Gebet und die Salbung mit dem heiligen Öl richten auf und spenden Trost. Die Zusage Gottes, die wir in der Taufe empfangen haben, gilt weiterhin!

In diesem Sinne laden herzlich ein zur hl. Messe mit **Krankensalbung** am **Mittwoch, 13. 3., 10 Uhr**, im Bezirksseniorenhaus Walding.

Bitte überlegen Sie auch, ob es in Ihrer Familie oder im Bekanntenkreis jemanden gibt, dem dieses Angebot helfen könnte – und sagen Sie es weiter!

*Kaplan Klaus Sonnleitner*



### Engelbert Grünberger bekam den Bischöflichen Wappenbrief!

Herr Engelbert Grünberger war von 1974 bis 1992 Mitglied im Pfarrgemeinderat und jahrzehntelang als Mesner bei Begräbnissen im Einsatz. Von 2001 bis 2023 ging er täglich über den Schulerberg hinauf, um die Kirche aufzusperren und nach einem Kontrollgang am Abend wurden die Türen wieder verschlossen.

Als Dank und Anerkennung für diesen großzügigen Einsatz und die vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten rund um das Pfarrleben konnte Herrn Grünberger seitens der Pfarre der Bischöfliche Wappenbrief übergeben werden.

## Emmausgang am Ostermontag

1. April 2024

Treffpunkt: 6:30 Uhr bei der Pfarrkirche Walding

Wanderung mit meditativen Impulsen von Walding  
nach St. Gotthard

Wie einst die Emmausjünger möchten auch wir uns auf den Weg machen und dem Geheimnis der Ostertage nachspüren. Wir gehen über den Leitnerweg, Jörgensbühl, großes Rodltal, Rottenegg, über das kleine Rodltal nach St. Gotthard (ca. 8 km). Dort feiern wir gemeinsam Gottesdienst.



9:30 Uhr Gottesdienst  
in St. Gotthard mit Kaplan Klaus Sonnleitner

Die gesamte Pfarrbevölkerung von Walding ist herzlich eingeladen, diesen Gottesdienst mit uns zu feiern!

Anschließend gibt es die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Osterfrühstück im Pfarrhof St. Gotthard, wo wir unsere mitgebrachten Speisen teilen wollen.

Wer möchte, kann gerne den Rückweg zu Fuß mit mir antreten (über den Kreuzweg nach Rottenegg, Jörgensbühl zur Kirche in Walding – ca. 6 km).

Es besteht auch die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst oder Osterfrühstück mit dem Auto (evtl. in Fahrgemeinschaften) nach Walding retour zu fahren – bitte Abholdienst selbst organisieren.

Der Emmausgang findet bei jedem Wetter statt.

Ich freue mich auf euer Kommen!

Text & Bild :

*Elfriede Rechberger*

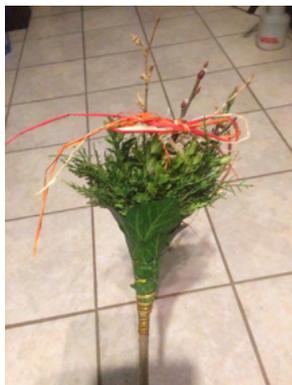
Gemeinsames **Palmbuschenbinden** im Pfarrheim

Das Volksbildungswerk Walding lädt zu einem gemeinsamen Palmbuschenbinden am **Mittwoch, 20. März 2024 ab 17 Uhr** ins Pfarrheim Walding ein.

Die Floristin Magdalena Kaiser wird Wissenswertes über dieses österliche Symbol und die Technik des Bindens erklären.

Unkostenbeitrag  
12 €

Anmeldung bei  
Ingrid Plakolm  
0677/61431656  
oder ingrid.  
plakolm@gmx.at



Treffpunkt Bildung

Von Walding nach Santiago de Compostela

**„Ein Weg der Dankbarkeit“**

mit Elfriede Rechberger

Das Katholische Bildungswerk und Frau Elfriede Rechberger laden sehr herzlich zu einem Reisebericht über den Weg von Walding nach Santiago de Compostela ein.

**Datum:**

27. April 2024

**Ort:**

Musikhaus Walding,  
Leharweg 1

**Uhrzeit:**

19 Uhr

**Eintritt:**

freiwillige Spenden  
zugunsten eines  
Sozialprojektes



Für Getränke ist gesorgt.

In der Pause werden Sie mit kleinen Häppchen kulinarisch nach Frankreich und Spanien entführt.

### Pflanzenmarkt

**Samstag, 27. April 2024**

Eine Veranstaltung von Kath. Bildungswerk und Volksbildungswerk Walding

Wir sammeln Zimmer- und Gartenpflanzen, Gemüsepflanzerl und Sträucher und versuchen diese, an den Mann bzw. die Frau zu bringen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Aktion wieder mit Ihren überflüssig gewordenen Pflanzen unterstützen. Die Einnahmen werden unter anderem zur Finanzierung eines Erinnerungsplatzes für Sternenkinder auf unserem Pfarrfriedhof verwendet.

**Abgabetermin:**

Samstag, 27. April 2024 von 07.00 – 09.00 Uhr

**Verkauf:**

Samstag, 27. April 2024 von 08.00 - 11.00 Uhr

**Ort:**

Bauernmarkt Walding

Bei Schlechtwetter findet der Pflanzenmarkt in der Garage des Gasthauses Bergmayr statt.

### Führung Mariendom

„Fenster ins Land“

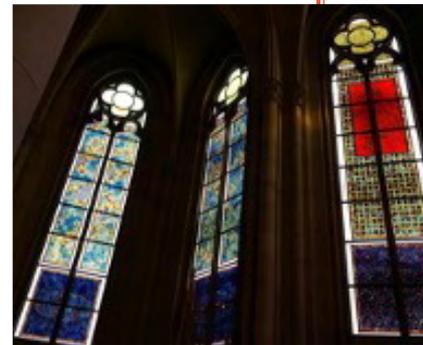
**Freitag, 17. Mai 2024**

Uhrzeit: 14:00 – 16:00

Kosten: € 11,- (+ Anfahrt)

Gemeinsam besuchen wir den Mariendom in Linz und erfahren Interessantes Wissen zur Entstehung und Botschaft der großartigen Glasfenster im Mariendom. Neben Erklärungen zu Maltechnik und Entstehung werden die beeindruckenden Gemäldefenster auf der Innengalerie genauer betrachtet.

Auch die modernen Fenster im Kapellenkranz und die Turmrosette werden ausführlich in diesen Rundgang einbezogen. Höhepunkt ist die Begehung der Innengalerie auf ca. 14 m Höhe.



Treffpunkt Bildung

### Sommerkino:

**Samstag, 6. Juli 2024**

Einlass: ab 20 Uhr

„Die Küchenbrigade“

Die begnadete Köchin Cathy Marie, Sous-Chefin in einem Haubenlokal, steht kurz davor, den lange gehegten Traum ihres eigenen Restaurants zu verwirklichen.

Aber dann kommt es zum Streit mit ihrer Chefin und zu ersten finanziellen Schwierigkeiten. Eine neue Anstellung auf ihrem Niveau zu finden, erweist sich als fast aussichtsloses Unterfangen.

Und so sieht sich Cathy mit fast 40 Jahren gezwungen, das zu nehmen, was gerade da ist: Kantinenköchin in einem Heim für minderjährige Flüchtlinge: Dosenravioli, Mikrowelle und ungeschickte Helfer.

### Bücherinselfest:

**Samstag, 7. September 2024**

Beginn: 15 Uhr

Lesung mit David Fuchs aus seinem neuen Buch „Zwischen Mauern“

TIPP für die Fastenzeit:

### AUTOFASTEN

Gesund für Dich - Gesund für die Natur.

Es geht dabei darum, in der Fastenzeit

(14.02. - 30.03.2024)

umwelt- und gesundheitsfreundliche Alternativen zum Autofahren auszuprobieren, d.h. gar nicht oder deutlich weniger Auto zu fahren und stattdessen Bahn, Bus, Fahrrad, Füße, Fahrgemeinschaften etc. zu nützen.

Manchmal ist es eine Herausforderung und kann uns mehr Zeit und Bequemlichkeit kosten. Aber jeder nicht mit dem Auto gefahrene Kilometer ist ein persönlicher Beitrag gegen den Klimawandel.

## Damit es ein schönes Fest wird!

Für viele Gottesdienste im Kirchenjahr gibt es einiges im Vorfeld zu bedenken und zu koordinieren. Eines der herausforderndsten Feste ist wohl Fronleichnam und wir beginnen bereits Wochen zuvor mit der Vorbereitung – in der Hoffnung, dass am Fronleichnamstag das Wetter schön ist.

Neben dem Festlegen der Route, dem Organisieren von Birken, der Bitte an die Kapelleneigentümer und Anrainer um das Schmücken ihrer Häuser, die Sicherung des Prozessionsweges durch die freiwillige Feuerwehr, der Einladung der verschiedenen Gruppierungen zur Mitfeier uvm. brauchen wir auch noch viele ehrenamtliche Pfarrmitglieder als Himmel-, Fahnen-, Laternen- und Lautsprecherträger, Vorbeter und Kantoren.



Am Vortag werden noch die Altäre und der Tragehimmel aufgebaut, alle notwendigen Utensilien, die wir am Weg brauchen, vorbereitet und unsere Checkliste noch mal auf Vollständigkeit überprüft. Dann freuen wir uns alle sehr darauf „Jesus im Brot“ in der Monstranz durch unseren Ort zu begleiten.

*Für das Fachteam Liturgie, Karin Füreder*

## Fronleichnamsfest 2024

**Donnerstag, 30. Mai,  
9:00 Uhr**

Hochamt in der Pfarrkirche mit anschließender Prozession.

Der Prozessionsweg führt heuer über die Gramastettnerstraße, Raiffeisenplatz, Ziegelbauer- und Reiterstraße zum Bezirksseniorenhaus.

Wir bitten die Anrainer, ihre Häuser zu schmücken!

Falls Birkenstämmchen benötigt werden, bitte im Pfarrsekretariat bekanntgeben.

Alle sind herzlich zur Mitfeier eingeladen – die Kinder mögen Blumenkörbchen mitbringen.

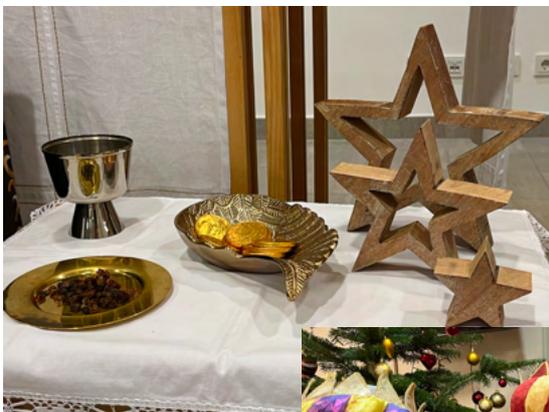
Schon jetzt danken wir allen Mitwirkenden für ihren Einsatz!



*Für das Pastoralteam:  
Text: Elfriede Rechberger  
Fotos: Karin Füreder,  
Elfriede Rechberger*



Mette:  
Mit Josef und Maria machten wir uns auf den Weg nach Bethlehem. Schön, dass auch Ministranten, Angehörige und Pfarrbewohner:Innen mit uns gefeiert haben!



Sternsinger:  
Die strahlenden Königinnen bereicherten unseren Gottesdienst und brachten Gold, Weihrauch und Myrrhe mit.

## Aus der Kapelle geplaudert

### DANKE

an Frau Brigitte Rechberger und Christine Umbauer für die langjährige musikalische Begleitung im BSH Walding. Durch eure Unterstützung haben viele Gottesdienste eine besondere musikalische Umrahmung erfahren und diese werden uns in Erinnerung bleiben.



### Rückblick auf die Advents- und Weihnachtszeit:

Von der Segnung der Adventskränze bis zum Besuch der Heiligen Drei Könige reicht der Bogen unserer vielfältigen Feierlichkeiten im BSH Walding.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden!



Adventkranzweihe:  
Auch die mitgebrachten Kränze wurden gesegnet.

### Musiker:Innen sind herzlich willkommen!

Wir suchen Musiker:Innen, die bereit wären gelegentlich einen Gottesdienst am Mittwoch um 10:00 Uhr oder an einem Samstag um 17:30 Uhr musikalisch zu begleiten.

Es muss nicht ausschließlich an der Orgel gespielt werden, auch andere Instrumente können zum Einsatz kommen.

Falls Sie unser Team unterstützen möchten, melden Sie sich bitte bei Frau Elfriede Rechberger – 0650 3020213.



Nikolo:  
Der Nikolaus brachte auch kleine Geschenke für die Gottesdienst Besucher:Innen mit!

Adventandacht:  
Am Tag der Hl. Lucia (13. Dezember) feierten wir die Adventandacht und gedachten dieser großartigen Lichtbringerin.



## Herzlichen Glückwunsch zum 80er!

Wir gratulieren unserer langjährigen Chorleiterin Frau Brigitte Rechberger zu ihrem runden Geburtstag.

Sie war über 56 Jahre Mitglied beim Waldinger Kirchenchor und legte ihre ganze Leidenschaft in die Kirchenmusik. Bereits mit 20 Jahren wurde ihr die „provisorische“ Leitung anvertraut und sie stand schließlich über drei Jahrzehnte am Dirigierpult.

Sie arbeitete unter anderem auch im Pfarrgemeinderat und Liturgiekreis mit und kümmerte sich von 2016-2021 um die Pfarrchronik.



### Liebe Gitti!

Wir bedanken uns seitens der Pfarre sehr herzlich für deinen unermüdlichen Einsatz in so vielen unterschiedlichen Pfarrbelangen und wünschen dir auf deinem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und schöne bereichernde Erlebnisse bei Kultur, Reisen und deinen Hobbys.

Text: Ernst Grilnberger  
Foto: Gregor Rechberger

## Pfarrkaffee des Fachteams Caritatives

Am **21. April** laden wir nach dem Gottesdienst zum Pfarrkaffee ins Pfarrheim ein.

Das „Pfarr-cafe“ bietet die Möglichkeit mit Menschen ins Gespräch zu kommen - Menschen der Pfarre näher kennen zu lernen.

„Was machst du?“

„Könnte auch ich etwas tun?“

Oder einfach Kaffee und Kuchen genießen und plaudern?

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Fachteam Caritatives  
Helga Eckerstorfer

## Angehörigen Gottesdienst

Das Fachteam Caritatives der Pfarre lädt am **26. April 2024 um 19.00 Uhr** die Angehörigen der Verstorbenen des letzten Halbjahres zu einem Abendgottesdienst ein.

Gemeinsam wollen wir den vom Schicksal betroffenen Personen Halt und Zuversicht geben, wenn wir ihrer lieben Verstorbenen gedenken.

Im Anschluss daran laden wir zur Agape im Pfarrheim herzlich ein.

### BEGRABEN

Zu Grabe getragen wurdest du.  
NEIN – Nicht du, nur dein Leib.  
Dein Körper wurde mit der Erde vereinigt.

DU –  
Dein Wesen, deine Ideen, deine Erwartungen und Ängste,  
deine Freuden und dein Glaube bleiben uns gegenwärtig.

Du lebst weiter.  
Nur ein Teil wurde beerdigt.  
Ein Teil, der uns wichtig war,  
der deinem Tun, deinem Sinn, deinem Fühlen,  
Denken und Handeln Ausdruck verlieh, ist tot.

Ein Teil von dir wurde begraben.  
Trauer erfüllt uns.  
Aber der Glaube trägt uns –  
Du lebst weiter.

Peter Feichtinger



## „Vor den Vorhang“ - Menschen aus unserer Pfarre

**Vielfältig, bunt, abwechslungsreich und es ist schön, vor Ort bei den Menschen zu sein – so beschreibt sie ihre Aufgabe als Pfarrsekretärin.**

Wer aber ist die Verantwortliche, diejenige, die für Viele der Erstkontakt zur Pfarre ist? Und was gehört alles zu ihren Tätigkeiten? Heute holen wir sie vor den Vorhang um sie ein wenig kennenzulernen.

Mag.a phil. Edith Fiedler



**A: Danke, Edith, dass Du Dich noch nach einem langen Arbeitstag für das Interview bereit erklärst hast. Bitte erzähl ein wenig von Dir, liebe Edith. Vom Sehen kennen Dich ja viele, aber wir wissen wenig von Dir.**

E: Ich bin 44 Jahre alt und lebe mit meinem Mann Mario und den beiden Töchtern Katharina und Eleonora hier in Walding in den „Konzalla-Häusern“, andere sagen auch Bullerbü-Häuser dazu. Mein Mann kommt aus der Steiermark und ist Sozialarbeiter in einer Krisenberatungsstelle.

**A: Und wie bist Du nach Walding gekommen?**

E: Ich bin in Graz geboren, meine Mutter ist nach der Geburt des dritten Kindes zurück nach Oberösterreich gezogen und hier lebten wir in Eferding, später in Freudenstein. Zum Studium bin ich von 1998 bis 2005 wieder nach Graz gezogen. Beruflich ging es später wieder zurück nach Oberösterreich. Mein Mann und ich sind sehr sehr oft übersiedelt, aber jetzt, seit der Geburt der jüngsten Tochter vor 9 Jahren, in Walding sesshaft geworden.

**A: Darf ich ein wenig von Deinem beruflichen Werdegang und Deinen Hobbies wissen?**

E: Mein Hobby ist das Lesen und am liebsten lese ich zurzeit Krimis. Ich habe in Graz Geschichte studiert und weil ich gern Neues lerne, habe ich immer wieder Lehrgänge gemacht. Aktuell studiere ich an der Fachhochschule Sozialmanagement. Beruflich tätig war ich bisher vor allem im Bereich Kommunale Integration und in der Arbeit mit MigrantInnen. Wenn es vom Leben her geht, bin ich gern ehrenamtlich tätig wie zum Beispiel beim Netzwerk Überbrücken. Im Moment bin ich es aber eher ich, die Hilfe annimmt, weil es seit dem Schlaganfall meiner Mutter mit Job, Studium, Haushalt und Kindern sehr dicht ist.

**A: Seit wann bist Du in Walding Pfarrsekretärin und was gehört zu Deinen Aufgaben?**

E: Seit dem April 2021 bin ich Pfarrsekretärin in Walding und ich schätze diese Tätigkeit sehr, da sie gut mit der Familie vereinbar ist und ich sehr selbständig arbeiten kann. Außerdem genieße ich es nach Jahren flexibler Projektarbeit ein stabiles Arbeitsverhältnis zu haben!

Die Hauptaufgaben sind aus Sicht der Diözese Friedhofsverwaltung, Matriken und Buchhaltung. Aber es gibt so viel mehr zu tun: Wochenplan, Schaukasten, Schriftenstand, Gebäudeverwaltung, Drehscheibe zwischen Diözese, Ehrenamtlichen und Seelsorgern, Kassaführung, Ablage und Archiv, Führen der Kalendarien, Vermietung, Beschaffung, Schlüsselverwaltung, Ansprechperson für die Reinigungskräfte und deren Gehaltsauszahlung, Hilfe bei den Vorbereitung diverser Veranstaltungen (wie zB Jubelhochzeiten, Angehörigengottesdienste,...), Ansprechperson für Gemeinde, Handwerker und Paketdienste, Messintentionen, Unterstützung der Seelsorger und natürlich der Schriftverkehr. Dafür bin ich 15 Stunden angestellt und seit Herbst 2023 unterstützt zusätzlich Renate Ehrlinger aus St. Gotthard das Waldinger Pfarrbüro.

**A: Unglaublich, diese Vielfalt. Vielen Dank für das Interview**

*Anita Steidl*



## ADVENTWANDERUNG

Am 15. Dezember machten wir uns mit vielen Kindern und deren Familien auf den Weg, dem Stern von Betlehem zu folgen. Unsere Adventwanderung begann im Sportpark Walding, ging dann zur Ortschaft Rodl und Schwarzgrub.

Auf dem Weg dorthin begleiteten uns ein Engel, ein Esel, Maria und Josef, die Hirten mit ihren Schafen, die allesamt bei den jeweiligen Kapellen eine Geschichte bereit hielten und die Kinder zum Mitwirken animierten. An den Stationen warteten Figuren zum Mitnehmen, die dann unter dem Sternbaum zur noch leeren Weihnachtsskrippe gestellt wurden.

Den Abschluss der Wanderung hatten wir bei der Kapelle der Barmherzigen Brüder, wo auf uns eine warme Kirche und im Anschluss Kinderpunsch und Kekse warteten. Es war eine sehr schöne und stimmige Wanderung im Advent. Danke an alle Beteiligten und den Kindern und Erwachsenen fürs Kommen und Mitfeiern.



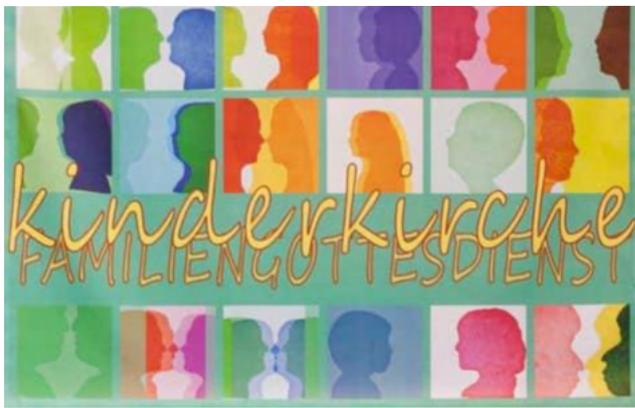
## Kindermette

Am 24. Dezember feierten wir im Rahmen der Kindermette die Geburt Jesus Christus. Bei einem Krippenspiel erzählten 3 Hirten durch die Begegnung mit den Engeln vom „Wunder der Heiligen Nacht“.

Der Kinderchor „Swing Kids“ sorgte für die stimmungsvolle Umrahmung der Mette. Unser Kaplan, Klaus Sonnleitner hatte auch einen kleinen Weihnachtseengel mitgebracht, der allen eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit wünschte.

Text & Bilder: Kili Team

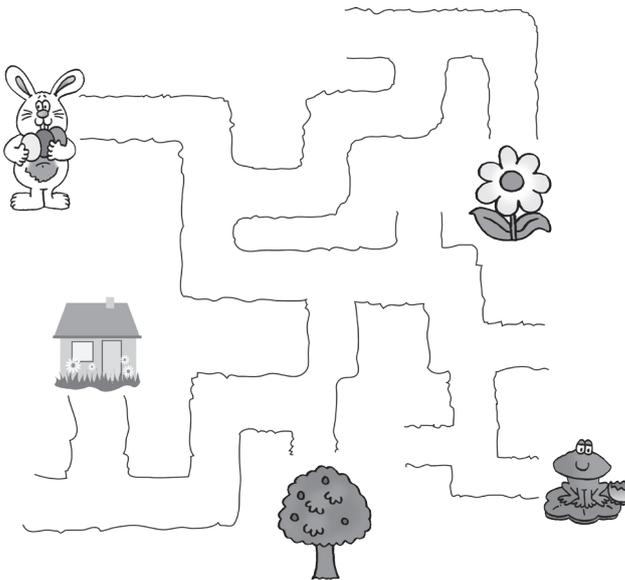




### Kinderrätsel-Labyrinth

Der kleine Hase möchte die Ostereier zu seinem Haus bringen. Hilf ihm und zeichne den richtigen Weg ein.

Viel Spaß!



## Vorschau der Kili 2024

### Palmsonntag

24. März  
9 Uhr

### Gründonnerstag

28. März  
16 Uhr Abendmahlsfeier für Kinder

### Karfreitag

29. März  
15 Uhr Kinderkreuzweg

### Karsamstag

30. März  
16 Uhr Auferstehungsfeier für Kinder

### Muttertag

12. Mai  
9 Uhr

### Vatertag

9. Juni  
9 Uhr

## Erstkommunion 2024

Aktuelles aus der Vorbereitung und Termine

Am Donnerstag, 9. Mai, dem Hochfest Christi Himmelfahrt, feiern wir in unserer Pfarre ein ganz besonderes Ereignis: die Erstkommunion.

Dieses Jahr werden 30 Kinder dieses wichtige Sakrament empfangen, das ein Zeugnis ihres Glaubens und ihrer Entwicklung in der christlichen Gemeinschaft ist. Die Vorbereitung der SchülerInnen auf diesen Tag ist ein



gemeinschaftliches Projekt. Neben dem Religionsunterricht in der Schule, der eine solide Basis bietet, übernimmt die Pfarre Walding eine wichtige Rolle bei der kreativen und workshopartigen Vorbereitung der Erstkommunikanten. Zusätzlich werden die Familien zu kindgerechten Gottesdiensten und Aktivitäten des Kinderliturgiekreises herzlich eingeladen.

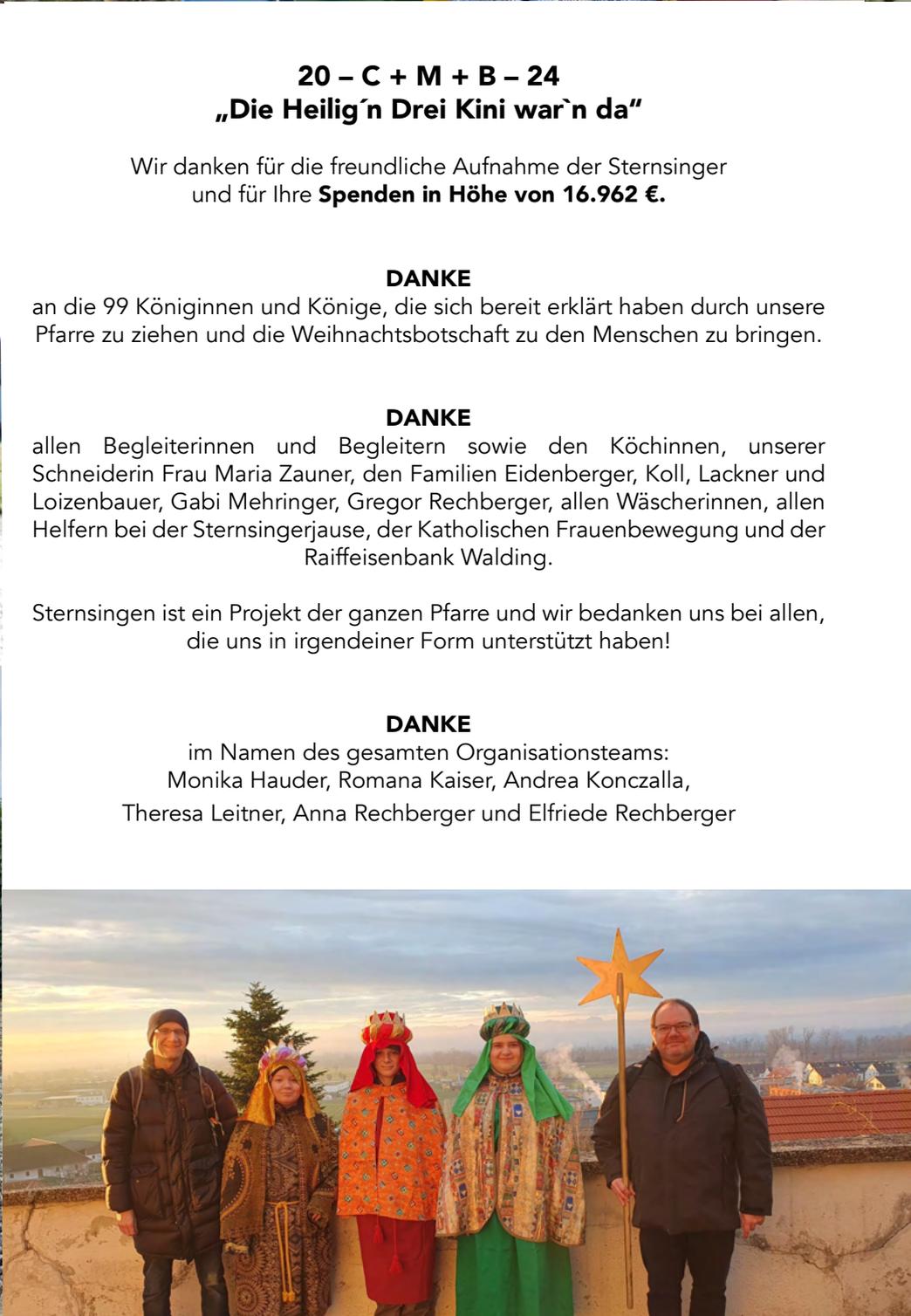
Ein weiterer zentraler Teil der Vorbereitungszeit ist die Unterstützung des Projekts „Ichakuti“ im Norden Kenias, das als „Abendschule für Hirtenkinder“ bekannt ist. Dieses Projekt, ein Teil der Sternsingeraktion, ermöglicht es nomadischen Hirtenkindern zur Schule zu gehen und sorgt zudem für tägliches Essen.



Unsere Kommunionkinder tragen aktiv dazu bei, indem sie einen Teil ihres Taschengeldes in eine speziell dafür vorgesehene Box spenden.

Am Sonntag, 7. April wird es dann besonders: die Erstkommunionkinder stellen sich im Rahmen des Vorstellungsgottesdienstes der Pfarrbevölkerung vor.

Zuletzt möchten wir allen herzlich danken, die durch ihre Mithilfe und ihr Engagement dazu beitragen, dass sowohl die Erstkommunion als auch die Vorbereitungszeit für alle Beteiligten zu unvergesslichen und bedeutungsvollen Erlebnissen werden.



**20 – C + M + B – 24**  
**„Die Heilig`n Drei Kini war`n da“**

Wir danken für die freundliche Aufnahme der Sternsinger  
 und für Ihre **Spenden in Höhe von 16.962 €**.

**DANKE**

an die 99 Königinnen und Könige, die sich bereit erklärt haben durch unsere  
 Pfarre zu ziehen und die Weihnachtsbotschaft zu den Menschen zu bringen.

**DANKE**

allen Begleiterinnen und Begleitern sowie den Köchinnen, unserer  
 Schneiderin Frau Maria Zauner, den Familien Eidenberger, Koll, Lackner und  
 Loizenbauer, Gabi Mehringer, Gregor Rechberger, allen Wäscherinnen, allen  
 Helfern bei der Sternsingerjause, der Katholischen Frauenbewegung und der  
 Raiffeisenbank Walding.

Sternsingen ist ein Projekt der ganzen Pfarre und wir bedanken uns bei allen,  
 die uns in irgendeiner Form unterstützt haben!

**DANKE**

im Namen des gesamten Organisationsteams:  
 Monika Hauder, Romana Kaiser, Andrea Konzalla,  
 Theresa Leitner, Anna Rechberger und Elfriede Rechberger





### Ein Fest um Danke zu sagen

Am 11.11.2023, am Tag unseres Kirchenpatrons, fand beim Wirt z'Walding das Mitarbeiter:innenfest statt. Ein Fest um allen engagierten, helfenden und tatkräftigen Händen in unserer Pfarre Danke zu sagen. Neben der Fülle von Gesprächspartnern und Zuhörern, gab es durch Matthäus Fellinger einen Einblick in die Zukunft des Dekanats, welche auch unsere Pfarre betrifft. Rund 200 Geladene erlebten dabei einen schönen und gemütlichen Abend.

*Text: Elisabeth Eckerstorfer  
Fotos: Peter Atzlesberger*





## Netzwerk Überbrücken

Dieses überparteiliche und überkonfessionelle Netzwerk trägt sehr viel zur besseren Integration der BewohnerInnen des Caritashauses Rottenegg und der geflüchteten Menschen aus der Ukraine in unserer Gemeinde bei.

Ein zentrales Anliegen des Vereines ist es, den Betroffenen finanzielle Unterstützung gewähren zu können z. B. zum Kauf von Zugtickets für Sprachkurse in Linz, zur Finanzierung von Kindergartenbeiträgen und Hortkosten oder zur Teilnahme an Schulveranstaltungen.

**Um das alles stemmen zu können, sind wir auf die Spendenbereitschaft aus der Bevölkerung angewiesen. Wir sagen bereits jetzt Danke für Ihre Unterstützung – jeder Euro wird sinnvoll für die Integrationsarbeit verwendet.**

**Konto Netzwerk „Überbrücken“  
AT35 3473 2000 0002 1683**

Auch unsere Sachspendenaufrufe treffen immer wieder in der Bevölkerung auf offene Ohren. Dafür möchten wir uns im Namen der Bewohnerinnen und Bewohner des Caritashauses herzlich bedanken.

**Seit Anfang November findet nun immer donnerstags von 16 – 17 h ehrenamtlicher Deutschunterricht** im Gruppenraum des Caritashauses statt.

Wir wollen den Menschen Gelegenheit geben, unsere Sprache zu hören, zu sprechen und zu üben. Wir freuen uns über Verstärkung im „Lehrerteam“, das sich bei der Vorbereitung der Stunden abwechselt und meist zu zweit eine Unterrichtseinheit bestreitet.

Außerdem würden sich die jungen Bewohner des Caritashauses darüber freuen, sich an sportlichen Aktivitäten beteiligen zu können. Vielleicht hat jemand eine Idee für eine passende Initiative – jeder Beitrag der hier an Integrationsarbeit geleistet wird, ist höchst wertvoll.

### Kontakte:

Obfrau Brigitte Raffener  
0699/13386061

Obfrau-Stv. Ingrid Plakolm  
0677/61431656

## Jubeltrauungen 2024

25, 40, 50, 60 oder 65 Jahre (oder länger)  
gemeinsamer Lebensweg

Wir feiern einen Dank-Gottesdienst am

**Sonntag  
22. September, 9 Uhr  
Pfarrkirche Walding**

Anmeldungen ab sofort bei  
Ingrid Kolberger 0681 1065 1247  
ingrid.kolberger@gmail.com



### Buchtipp:

**Zwischen Mauern** -  
David Fuchs

Sechs Nächte, vier Wände,  
zwei Unbekannte, eine  
Frage:

Muss man einem Menschen  
die Hand halten, wenn sich  
alles dem Ende zuneigt –  
einem Menschen, der es  
nicht verdient?

Die junge Bankangestellte

Meta ist auf der Suche nach Sinn. Durch ihre ehrenamtliche Arbeit verschlägt es sie in ein Pflegeheim, das seine besten Tage hinter sich hat. Als Sitzwache soll sie dort ihre Nächte neben dem Patienten Herrn T. verbringen. Denn: Herr T. schreit, sobald es dunkel wird. Er schreit, wenn er allein ist.

Meta ist bereit, sich Herrn T. zuzuwenden. Jede Nacht Wache zu halten, auch wenn sie nicht weiß, was hinter den Schreien steckt. Der Wohnbereich 1 ist geprägt von eigentümlichen Charakteren: Doktor Pomp, der stets auf der Suche nach seinem verschollenen Stethoskop ist, Frau Else – eine Patientin – deren wundersame Erdbeerenaffinität Meta zu denken gibt, und Moses, der Pfleger, der nicht zugeben kann, wie sehr er an dem allen hier hängt. Moses ist Metas Zufluchtsort, wenn es im Zimmer Nummer 9 zu laut wird.



## Die Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung steht heuer unter dem Motto „Gemeinsam für mehr Klimagerechtigkeit“

Der Klimawandel ist real.

Das sehen wir tagtäglich in den Nachrichten. Was wir auch sehen, ist, dass der Klimawandel ungerecht ist. Denn am schlimmsten betroffen sind die Länder, die am wenigsten dazu beigetragen haben. Gleichzeitig haben sie aber die wenigsten Kapazitäten, den klimabedingten Veränderungen durch technische Hilfsmittel zu trotzen.

Wie dramatisch die Auswirkungen der Klimakrise in diesen Ländern sind, ist am Beispiel Nepals zu sehen: verschobene Regenzeiten führen abwechselnd zu Überschwemmungen und Dürren, zusätzliche Bewässerung wird notwendig, Schädlinge nehmen zu; die Ernten reichen nicht mehr, um die Familien zu ernähren. Das Social Work Institute in Kailali im Südenwesten Nepals unterstützt Frauen dabei, den Herausforderungen der Klimakrise zu begegnen, damit sie auch weiterhin das Überleben ihrer Familien sichern können.

Und auch das ist an der Klimakrise ungerecht: nicht die, die sie verschuldet haben, leiden darunter, sondern unsere Kinder und Enkelkinder. Deshalb ist es notwendig, dass wir unseren Lebensstil ändern: Statt einem Mehr an Gütern müssen wir andere, weniger ressourcenfressende Wege zu einem Mehr an Lebensqualität gehen.



**Die Fastenzeit** – eine Zeit der Umkehr und der Besinnung auf das Wesentliche - lädt uns dazu ein, uns darüber Gedanken zu machen, diese Themen zu diskutieren und auch Verzicht zu üben.

Gleichzeitig müssen wir als Gesellschaft unseren erzielten Wohlstand und unsere damit gewonnenen technischen Möglichkeiten überall dort einsetzen, wo es möglich ist, die Folgen der Klimakrise abzufedern: In Form von konsequentem Klimaschutz bei uns und Unterstützung derer, die ungerechterweise die größte Last an der Klimakrise tragen. Für eine global gerechte und enkelgerechte Zukunft wünsche ich uns Gottes Segen!

Die Sammlung für die Aktion Familienfasttag in den Gottesdiensten und bei den Suppenessen

sind das Rückgrat der entwicklungspolitischen Arbeit der kfb in Asien, Lateinamerika und Afrika.

Die Partner:innen der Katholischen Frauenbewegung im Social Work Institute unterstützen Frauen in Nepal dabei, die Folgen der Klimakrise zu bewältigen.

Dafür bittet die Aktion Familienfasttag um eure Spende!

Gelegenheit dazu gibt es im Gottesdienst am **Sonntag, 3. März** und im Anschluss daran beim traditionellen Suppenessen im Pfarrheim!

Gönnt euch eine gute Suppe und unterstützt durch eure Spende das Projekt in Kailali!

*kfb Walding*

# Für die Liebe im Alltag

Zentrum  
Beziehungsarbeit  
Dr. Schallauer & Team  
Walding OÖ

## Bewährte Imago Paarseminare

"So viel Liebe wie du brauchst"

## Anregende Aufbau-seminare

"Leicht und Lebendig - Lebenskunst im Alltag"

"Dialog und Zärtlichkeit - Lust und Liebe"

"Segelwochen für die Liebe"

Info: <https://beziehungsarbeit.at>

## Online Programme für die Liebe

Bei Bedarf mit individueller Unterstützung.

Schnell - unkompliziert - kostengünstig.

Online: Imago Paarseminar "So viel Liebe wie du brauchst"

Online: Konflikte, Probleme, Krisen bewältigen

Online: Die Liebe und das Liebesleben stärken und vertiefen

Online: Imago Elternseminar

Info: <https://lieberetten.com>



## We want you for kfb

„Bewegt, beherzt, begeistert!“  
Unter diesem – seit langem bekannten Motto – möchte die Katholische Frauenbewegung Walding neue Mitglieder für ihre Anliegen zum Mitarbeiten bewegen.

Die kfb ist die größte österreichweite Vereinigung von Frauen und sie ist auch in Walding seit vielen Jahrzehnten tätig.

Wir sind offen für alle Frauen unserer Pfarre:  
Egal wer du bist, wir freuen uns auf dich.  
Egal was dich bewegt, bei uns bist du genau richtig.  
Egal ob du in der Gesellschaft etwas bewirken willst oder dich einfach austauschen möchtest.  
Egal ob dein Wissensdurst unstillbar ist oder ob dein Herz fürs Handwerk brennt.  
Egal ob du dich mit Sinnfragen beschäftigen oder dich sozial engagieren möchtest.  
Deine Zeit ist jetzt.

### Was macht die kfb Walding?

- + Gestaltung des Gottesdienstes zum Familienfasttag mit anschließendem gemeinsamen „Suppenessen“ für die ganze Pfarrgemeinde.
- + Gestaltung von Andachten wie z.B. Segnung der Täuflinge, Kreuzwegandacht, Maiandacht, Rorate, etc...
- + Grüße zu Weihnachten und Glückwünsche zum Geburtstag an unsere Mitglieder
- + Organisation einer Wallfahrt einmal im Jahr
- + Mitarbeit bei vielen pfarrlichen Festen und Veranstaltungen, wie z.B. Erstkommunion, Firmung, Pfarrfest, Jubeltrauungen, etc...



Wir alle kennen die biblische Geschichte von Martha und Maria: Martha sorgt sich emsig um das Wohl Jesu, er ist ihr dafür dankbar, sagt aber auch: Maria, die zu meinen Füßen sitzt und mir zuhört, hat den besseren Teil gewählt. So wie Martha sorgen wir in der kfb uns oft um das leibliche Wohl der Pfarrgemeinde, aber – hier ist Maria unser Vorbild – wir kümmern uns auch um das spirituelle Wohl.

Die oben genannten Aktivitäten machen Spaß und wir genießen das Miteinander. Der Mitarbeiterinnenkreis trifft sich einmal im Monat und bespricht die anstehenden Vorhaben. Wenn du dabei mitarbeiten möchtest, bist du gerne eingeladen. Komm einfach einmal „schnuppern“!

für die kfb: Eva-Maria Winkler, win@petrinum.at,  
0699 11896182

## Unsere nächsten Termine:

### So 3. März:

GD zum Familienfasttag mit anschließendem gemeinsamen Suppenessen im Pfarrheim

### Fr 15. März 17 Uhr

Kreuzwegandacht in der Kirche

### Sa 11. Mai 19 Uhr

Maiandacht bei Schönwetter im Pfarrgarten



## Ökumenischer Gottesdienst:

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ (1 Kor 16,14)

Anlässlich der alljährlichen Gebetswoche für die Einheit der Christen (18. – 25.1.) fand am 21. Jänner 2024 ein ökumenischer Gottesdienst statt, der in unserer Pfarre schon viel Jahre gute Tradition hat. Lic.theol. Evelyn Hasenfuß von der evangelischen Pfarre Thening hat gemeinsam mit Diakon Helmut Kolnberger diesen Gottesdienst gefeiert.

In ihrer Predigt zum Thema „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe!“ hat sie mit sehr anschaulichen Beispielen auf die selbstlose Nächstenliebe hingewiesen. Sie stellte die Frage, ob Liebe ohne Gegenliebe lebbar ist. Liebe, die nicht fragt, was ich selbst davon habe; Liebe, die nicht von den momentanen Gefühlen abhängig ist. Im Schauen auf das Beispiel Jesu geht es dabei um die Einübung einer Haltung, die letztlich Geschenk und Wirken des Heiligen Geistes ist.

Die Katholische Kirche in Österreich feierte an diesem Tag auch den „Sonntag des Wortes Gottes (Bibelsonntag)“, den Papst Franziskus 2019 eingeführt hat. Laut österreichischer Bischofskonferenz sollen sich die Christen vom Wort Gottes begeistern lassen, weil es die bevorzugte Weise ist, wie sich Gott den Menschen mitteilt. Die Wertschätzung des Wortes Gottes verbindet uns in besonderer Weise mit unseren evangelischen Glaubensgeschwistern.

Text: Helmut Kolnberger  
Foto: Karin Füreder

## Maiandachten 2024

So., 05.05.	um 19:00	Maiandacht der Goldhaubengruppe – Schwarzgrub
Sa., 11.05.	um 19:00	Maiandacht der kfb im Pfarrgarten
Mi., 22.05.	um 10:00	Maiandacht im Bezirksseniorenhaus
Mi., 22.05.	um 19:00	Maiandacht bei Fam. Bumberger – Ottensheimerstraße
Sa., 25.05.	um 19:00	Maiandacht bei Fam. Hammerschmid – Mittermayr z'Lindham

Wir laden ALLE sehr herzlich zum Mitfeiern ein.



### 30 Jahre Essen auf Rädern an der RK-Ortsstelle Walding

Das Rote Kreuz führte vor 30 Jahren die Aktion Essen auf Rädern in Walding ein. Damals wurde mit einem Auto und ca 20 Klienten begonnen. Bis heute ist die Betreuung auf ca 100 Klienten gewachsen, die mit 3 Autos von ca 70 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter versorgt werden.

Wir feiern dieses Jubiläum am Sonntag, 28.04.2024 mit einem Gottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche Walding. Anschließend findet die Segnung eines Essen auf Rädern-Fahrzeugs und 2 Rettungswagen vor der Kirche statt.

*Ulla Langhammer*



### Damit der Alltag wieder leichter wird

Im Alter in den vertrauten eigenen vier Wänden bleiben, obwohl man Unterstützung braucht:

Die Caritas ermöglicht das in den Gemeinden Puchenau, Walding, Goldwörth, Feldkirchen und Ottensheim mit den Mobilen Pflegediensten. Bei allen Dingen, die mit zunehmendem Alter im Alltag beschwerlich werden, unterstützen die Caritas-Mitarbeiter\*innen: Beim Anziehen, Waschen oder im Haushalt. Sie motivieren zu körperlicher und geistiger Aktivität, gehen spazieren und fördern das Gedächtnis. Auf ärztlicher Anordnung Medikamente verabreichen, Insulin spritzen oder Wunden versorgen machen diplomierte Krankenpflegerinnen von der Caritas. Die Mitarbeiter\*innen können dabei bei Bedarf auch mehrmals täglich vorbeikommen.

### Caritas sucht Mitarbeiter\*innen

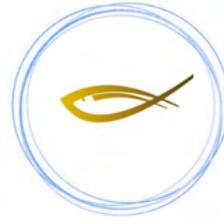
Wer einen Job sucht, wo Menschlichkeit und Miteinander gelebt werden, ist im Team der Mobilen Pflegedienste richtig. Es wird eine abwechslungsreiche Tätigkeit in der Region mit familienfreundlichen Arbeitszeiten geboten. [Jobs.caritas-linz.at](http://Jobs.caritas-linz.at)

Nähere Informationen zu den Mobilen Pflegediensten der Caritas gibt es bei Caritas-Team-Leitung Daniela Wirtl unter 0676 87 76 25 71 oder unter [www.mobiledienste.or.at](http://www.mobiledienste.or.at)

Kostenlose Beratung für pflegende Angehörige gibt es bei der Caritas-Servicestelle Pflegende Angehörige unter 0676 87 76 24 40, [www.pflegende-angehoerige.or.at](http://www.pflegende-angehoerige.or.at)

*Am Foto: Mobile Pflegedienste der Caritas im Bezirk Urfahr-Umgebung*

**Hofer** Valerie



**Pfarrgottesdienst**

**Sonntag, 9.00 Uhr**

**Gottesdienste im  
Bezirksseniorenhaus**

**jeden 2. Mittwoch 10:00  
jeden Samstag 17:30**

**Krankenkommunion**

Telefonische Vereinbarung  
Montag - Freitag

**Helga Kogseder**  
0650/69 36 712 ab 15.00

**Gerlinde Wotschitzky**  
0664/86 17 250 ab 12.30

**Sprechstunden**

**Propst Johann Holzinger**  
nach Vereinbarung  
unter 07224/8902-11  
unter 0676/8862 2722  
johann.holzinger@stift-st-florian.at

**MMag. Klaus Sonnleitner  
PhD**

nach Vereinbarung  
unter 0676/8776 5843  
klaus.sonnleitner@stift-st-florian.at

**Pfarrsekretariat**

**Mag. Edith Fiedler und  
Renate Ehrlinger**

**Dienstag**  
von 8.30 bis 10.00 Uhr  
**Donnerstag**  
von 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon 07234/82318  
0676/8776 5529  
pfarre.walding@dioezese-linz.at

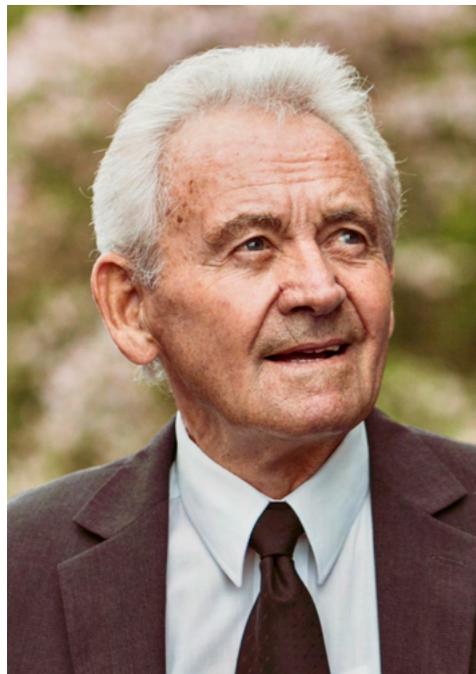
<b>Bell</b>	Friederike	Im 87. Lebensjahr
<b>Schenk</b>	Rosa Maria	Im 79. Lebensjahr
<b>Mayrhofer</b>	Uwe	Im 38. Lebensjahr
<b>Wögerbauer</b>	August	Im 86. Lebensjahr
<b>Hofinger</b>	Norbert	Im 78. Lebensjahr
<b>Altendorfer</b>	Leopold	Im 84. Lebensjahr
<b>Burgstaller</b>	Theresia	Im 92. Lebensjahr
<b>Kunz</b>	Elfriede	Im 93. Lebensjahr
<b>Müller</b>	Heinz	Im 82. Lebensjahr



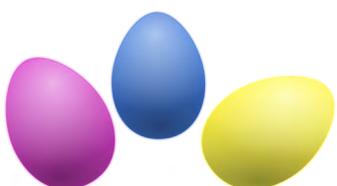
### **Unermüdlicher Einsatz für Pfarre und Vereine**

Herr Leopold Altendorfer (geb. am 18.7.1940 in Mistelbach, gest. am 8.1.2024) hat schon unter Pfarrer Wöß, mit dem er auch freundschaftlich sehr verbunden war, in unzähligen Stunden den Pfarrgarten gepflegt, mit seinem handwerklichen Geschick viele Reparaturen durchgeführt und bei Bauarbeiten in der Pfarre mitgeholfen. Seine große Leidenschaft galt dem Basteln mit Holz. Leopold war langjähriger Obmann des Kameradschaftsbundes, 68 Jahre Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und viele Jahre Wasserwart der Wassergenossenschaft Schwarzgub. Seine offene und freundliche Art wurde sehr geschätzt und er war weit über die Gemeindegrenzen hinweg bekannt und sehr beliebt.

*Text: Helmut Kolnberger*



„Wir wünschen der gesamten Pfarrbevölkerung  
ein frohes Osterfest!“



**Es findet an jedem Sonn- und Feiertag um 09:00 ein Pfarrgottesdienst statt.  
Besondere Gottesdienste und weitere Termine finden Sie im Kalendarium**

März

So   03.03.	09:00	<b>Familienfasttag</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche) anschließend Suppenessen der Katholische Frauenbewegung (Pfarrheim)
Mi   13.03.	10:00	Gottesdienst mit <b>Krankensalbung</b> im Bezirksseniorenhaus
Do   14.03.	19:00	Bibelabend „Was nützt mir?“ (Pfarrheim)
Fr   15.03.	17:00	Kreuzwegandacht der Katholischen Frauenbewegung (Pfarrkirche)
Di   19.03.	19:00	Einführung ins Christentum (Pfarrheim)
Mi   20.03.	17:00	Palmbuschenbinden des Volksbildungswerks (Pfarrheim)
Fr   22.03.	Ab 16:00	Einkehrtag im Stift Wilhering (mit Beicht- und Aussprachemöglichkeit)
So   24.03.	09:00	<b>Palmsonntag</b> – Gottesdienst (Pfarrkirche) mit Segnung der Palmbuschen
Do   28.03.	16:00	<b>Gründonnerstag</b> – Abendmahlsfeier für Kinder (Pfarrkirche)
	20:00	Gründonnerstagsliturgie (Pfarrkirche)
Fr   29.03.	15:00	<b>Karfreitag</b> – Kreuzwegandacht (Bezirksseniorenhaus)
	15:00	Kinderkreuzweg (Beginn 1. Station Hagerweg)
	20:00	Karfreitagsliturgie (Pfarrkirche)
Sa   30.03.	15:00	<b>Karsamstag</b> – Auferstehungsfeier (Bezirksseniorenhaus) mit Speisenweihe
	16:00	Auferstehungsfeier für Kinder (Pfarrkirche) mit Speisenweihe
	17:00-18:00	Beicht- und Aussprachemöglichkeit (Pfarrkirche)
	20:30	Feier der Osternacht (Pfarrkirche) mit Speisenweihe

April

So   31.03.	09:00	<b>Ostersonntag</b> – Hochamt mit Speisenweihe anschließend Ostergruß der Katholischen Jungeschar
Mo   01.04.	06:30	<b>Ostermontag</b> – Emmausgang nach St. Gotthard
	09:30	Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Gotthard
Do   04.04.	19:00	Bibelabend „Wie funktioniert Gemeinschaft?“ (Pfarrheim)
So   07.04.	09:00	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder (Pfarrkirche) anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim
Do   11.04.	19:30	Pfarrgemeinderatssitzung (Pfarrheim)
So   21.04.	09:00	Pfarrgottesdienst (Pfarrkirche) anschließend Pfarrcafé im Pfarrheim
Do   25.04.	19:00	Einführung ins Christentum (Pfarrheim)
Fr   26.04.	19:00	Angehörigengottesdienst (Pfarrkirche)
Sa   27.04.	19:00	Rückblick Jakobsweg durch Elfriede Rechberger (Musikhaus)

Mai

So   28.04.	09:00	Festgottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum von Essen auf Rädern (Pfarrkirche) anschließend Fahrzeugsegnung
So   05.05.	09:00	Florianimesse (Pfarrkirche)
Do   09.05.	08:00	<b>Christi Himmelfahrt</b> – Pfarrgottesdienst
	09:30	Erstkommunion anschließend Agape
So   12.05.	09:00	Familiengottesdienst zum Muttertag (Pfarrkirche)
Di   14.05.	19:00	Einführung ins Christentum (Pfarrheim)
So   19.05.	09:00	<b>Pfingstsonntag</b> – Hochamt
Mo   20.05.	09:00	<b>Pfingstmontag</b> – Pfarrgottesdienst
So 26.05.2024	09:00	<b>Dreifaltigkeitssonntag</b> – Pfarrgottesdienst
Do 30.05.2024	09:00	<b>Fronleichnam</b> – Eucharistiefeier in der Pfarrkirche anschließend Prozession zum Bezirksseniorenhaus

Termine zu den  
Maiandachten finden Sie  
auf Seite 22

**Herausgeber/Verleger:**

Für den Inhalt verantwortlich  
Pfarre Walding  
Kommunikationsorgan der Pfarre

**Redaktionsschluss:**

05. Mai 2024

**Erscheinungstermin:**

09. Juni 2024

Beiträge bitte an:

pfarrbrief.walding@gmail.com

Danke an alle Redakteurinnen und  
Redakteure für ihre Beiträge!

Fotos, wenn nicht angegeben: Pfarre Walding | Privat

Erscheinungsort: Kirchenplatz 2 | Bankverbindung IBAN: AT61 3473 2000 0001 0157 | Druck: Druckerei Walding